

09-1982 [C-7151] Fidelity - **Challenger Book Openings II** (CB 16 module)

Fidelity model CB 16. Dit openingsmoduul kwam in september 1982 op de markt en werd voor de eerste keer ingezet bij de Sensory Chess Challenger 9. Moduul CB 16 heeft 16.100 boekzetten in 1360 varianten die gemiddeld 20 halfzetten diep gaan.

CB 16 Eröffnungsmodul mit 16.100 Positionen bei 1360 Varianten mit einer durchschnittlichen Tiefe von 20 Halbzügen. Damit enthält das Modul tatsächlich 26.900 Positionen und eignet sich ausgezeichnet für das Eröffnungs-Training. Mit diesem Book Opening können Sie die Bibliothek vieler Schachcomputer der Marke Fidelity sinnvoll erweitern, beispielhaft möchte ich hier den Fidelity Sensory Chess Challenger 9 und den Elite Budapest bzw. Elite Glasgow nennen.



(Bilder: Luuk Hofman)

Frage: Wie kann ich definitiv testen und sicherstellen, dass das eingesetzte CB 16 Modul arbeitet? Gibt es testzüge, an denen man das klar erkennen kann? Ich habe das CB 16 eingesteckt (ging etwas schwer) und es steht noch leicht aus dem schacht heraus, ist das so richtig oder muss es bündig abschliessen?

Antwort: Letzteres kann ich jetzt auswendig nicht sagen, aber wenn man den Challenger 9 ohne Modul einschaltet, müssten meines Wissens die Felder d2 und d4 aufleuchten, oder (sieht also so aus, als wenn er bereits einen Zug gemacht hätte). Bei korrekt eingesteckten Modul müssten es dann andere Felder sein (e2 und e4).

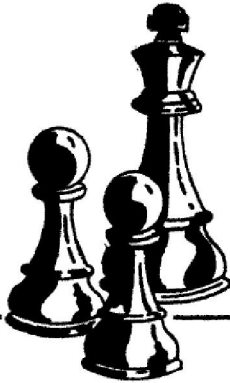
CB 9 is compatible with the next chess computers

- Chess Challenger Sensory 9 (A/B)
- Playmatic S
- Prestige (II) (requiring special plastic adaptor)
- Elite Private Line (Elite Privat)
- Elegance
- Sensory 12 (A/B/C)
- Sensory 12X (5.0)
- Elite A/S Challenger
- Elite Avant Garde (#2 ~ #11)

Internet

<http://www.hiarcs.net/forums/viewtopic.php?t=4216&sid=8d95a8f0c5b82b79044e10fda8a080ae>
[Fidelity Challenger Book Openings CB16.]

<http://www.schachcomputer.info/forum/showthread.php?t=4052>
[CB 16 - mehrere Versionen!]



PRODUCT INFORMATION UPDATE
MODULES FOR SENSORY CHESS CHALLENGER "9"

CB9 and CB16

Two Book Opening Modules are now available for the Sensory Chess Challenger "9". The Book Opening Modules contain pre-selected move choices, beginning with the first move of the game and continuing for several moves thereafter. These moves offer a variety of ways to start the chess game. All are taken from Grandmaster Play. When one of these opening modules is inserted in the module slot of the Sensory "9", Challenger will automatically begin playing from the module. The original opening library that was included in the basic Sensory "9" will be "locked out". Thus, the new opening modules operate instead of the original book and not in addition to it.

It should be noted that all of the Sensory "9" features associated with the opening library, such as Book Practice Mode, Take-Back, Staying in Book, Selectable Openings, and so on, all continue to operate whether you are playing from the original 3,000 position book or from one of the new Book Opening Modules.

The two new Book Opening Modules differ primarily in size. The CB9 contains 8,096 bits of memory, while the CB16 contains 16,192 bits of memory. In addition to the size difference, the two Book Opening Modules were built using different guiding principles.

The CB9 is narrow and deep. It contains 8,160 positions, all of them unique. The positions are divided among 381 lines which run to an average depth of 30 ply*. Because each position is stored only once no matter how many lines stem from that move, a great economy results. If the same 381 lines were stored from the first move to the last, the book would require 11,430 positions to store the same information. Thus, 11,430 positions is the effective size of the CB9 Opening Book (where effective size is defined as the number of lines times the average depth).

The CB16, by contrast, is shallower and much wider. It contains 16,100 positions, all of which are unique. These positions are divided among 1,345 lines which run to an average depth of 20 ply*. Using the same definition of effective size as given above, the CB16 has an effective size of 26,900 positions!

Naturally, there is a tremendous amount of duplication between these two opening books. Both are general purpose opening libraries. It is expected, therefore, that the typical Sensory "9" owner will only wish to buy one of the two modules. They are being offered together and information is being given about their composition so that the user can best judge which module suits his own needs.

*A ply is a move for one side, so that two ply equals one move.

Product information update: Module CB 9 and CB 16 for Sensory Chess Challenger 9

ERÖFFNUNGS-MODULE

KANN DER SCHACHSPIELER-ANFÄNGER ETWAS LERNEN ?

Bis wir diesen Satz mit einem eindeutigen 'ja' beantworten können, sollten wir noch einmal einen Rückblick riskieren.

Auf dem Teilgebiet "Eröffnung" leisteten die Mikro-Schachcomputer lange Zeit sehr wenig. Am Anfang war man glücklich, wenn die Schachrechner in den ersten Zügen der Schach-Partie bereits rochierten. Wesentlich mehr erwartete man damals kaum. Gegen routiniertere Spieler kamen die Geräte schon nach wenigen Zügen ins Hintertreffen und wurden nahezu überrollt.

Warum ist dieser Teil der Schach-Partie eigentlich so schwierig? Nun - in vielen Hundert Jahren der Schachgeschichte haben Theoretiker und Schachmeister aus allen Ländern die ersten Züge einer Schach-Partie in allen Richtungen analysiert, verfeinert und immer wieder verbessert. Theoretische Varianten von einer Länge bis zu 24 (!) Zügen sind keine Seltenheit! Nach dem 2. Weltkrieg wurden wir geradezu von einer Lawine von Eröffnungsschachbüchern überrollt. Und so ist es bis zum heutigen Tag geblieben. Es geht sogar so weit, daß man über eine Variante ganze Heerscharen von Schachbüchern schreibt.

Um ein Beispiel zu geben, wollen wir ein eröffnungstheoretisches Nachschlagewerk herausgreifen: Die 5-bändige Enzyklopädie der Schach-Eröffnungen bringt dem interessierten Schachfreund auf ca. 2.200 Seiten ein Wissen von ca. 300.000 Abspielen, aufgegliedert in Haupt-, Neben- und Untervarianten - Abspiele wohlgemerkt, nicht Züge! Wenn wir im Verlauf dieser Abhandlung später über die Eröffnungs-Module im einzelnen sprechen werden und Sie erfahren die Züge-Zahl, die in diesen Speichern steckt, dann merken Sie sehr bald, wie dürftig das noch alles ist. Natürlich - Sie haben Recht! Kein Mensch kann dreihunderttausend Abspiele behalten, aber der Schachspieler, der sich ein Eröffnungs-Modul kauft, möchte natürlich ein umfangreiches Wissen vermittelt bekommen. Die "Mode" spielt bei der Eröffnungs-Behandlung keine unerhebliche Rolle. Z. Zt. beginnt man die alten Varianten, die schon ad acta gelegt worden waren, wieder aufzumöbeln. Dieses alles würde eigentlich verlangen, daß die Eröffnungsbibliotheken nachträglich ergänzt oder ausgewechselt werden müßten. Es steht außer Zweifel, daß ein Schachcomputer wesentlich besser spielt, wenn ihm eine umfangreiche Eröffnungsbibliothek zur Verfügung steht, auf die er eine Zeitlang zurückgreifen kann.

Soweit mir bekannt ist, war das erste Eröffnungs-Modul überhaupt GRÜNFELD von APPLIED CONCEPTS INC. Es wurde abgelöst durch GRÜNFELD-S. Die Firma FIDELITY kam dann mit den Modulen CB 9 und CB 16. Der PRESTIGE wird jetzt mit dem Modul PC 16 ausgeliefert.

-Fortsetzung EDITION 5/März

EDITION (4)

Schach-Computer Nr. 4 - Januar 1983: Eröffnungs-Module (1. Teil)

ERÖFFNUNGS - MODULE

2. TEIL

Im ersten Teil dieser Besprechung ging ich der Frage nach, warum dieses Teilgebiet der Schach-Partien so schwierig ist und aus welchen Gründen die Speicherkapazität der Module zur Zeit noch erheblich überfordert ist. Um Größenordnungen anzugeben, im Augenblick ist ein Sandkorn erfaßt und eine Schiebkarre mit Sand ist vorhanden.

Befassen wir uns nun mit den technischen Daten der Module! Hierbei müssen wir folgende Angaben unterscheiden und beachten: Die angegebenen gespeicherten Züge erzeugen mit ihren Abzweigungen und Mehrfachbenutzungen den gesamten Inhalt des Eröffnungs-Moduls. Man kann es auch banaler ausdrücken - die Eröffnungen Italienisch, Spanisch, Königsgambit und, und beginnen alle mit e2 - e4 e7 - e5; x-Varianten mal y-Halbzüge = z-effektive Positionen.

Gegenüberstellung der Module

1. GRÜNFELD-Modul	GRÜNFELD-S-Modul	
Speicherkapazität	8 K	12 K
Gespeicherte Züge	ca. 3000	ca. 7000
Haupteröffnungen	ca. 30	ca. 40
Varianten	ca. 490	ca. 600
Minimum-Tiefe	8 Halbzüge	ca. 8
Maximum-Tiefe	42 Halbzüge	ca. 48
Durchschnittstiefe	./.	ca. 22

Wenn wir auch die nicht angegebene Durchschnittstiefe bei GRÜNFELD mit ca. 20 ansetzen, so ergeben sich mit

GRÜNFELD: $490 \times 20 = \text{ca. } 9.800$ effektive Positionen
GRÜNFELD-S: $600 \times 22 = \text{ca. } 13.200$ effektive Positionen

2. Modul CB 9	Modul CB 16	
Eröffnungs-Züge	8160	16.100
Varianten	381	1.345
Tiefe	30	20
Stellungen	11430	26.900

Aus den technischen Werten kann man den großen Einfluß der Variantentiefe ablesen. Die Diskussion über Breite und Tiefe des Speicherinhaltes von Eröffnungs-Modulen reißt nicht ab. Merke deshalb: Es ist immer wichtig, daß man einen Zug mehr auf dem "Kasten" hat als der Gegner.

Im 3. Teil dieser Serie werfen wir die Module speziell auf ihre "Kenntnisse" abklopfen.

SCHACH-COMPUTER Edition 5/83

Schach-Computer Nr. 5 - März 1983: Eröffnungs-Module (2. Teil)

ERÖFFNUNGS-MODULE 3. TEIL

Es ist erstaunlich, welche Vielfalt von Partie-Änfängen in Hunderten von Jahren zusammengetragen wurde. Ganz zu schweigen von den Forschungen in den wenigen ersten Zügen dieser nachfolgenden Systeme:

ÜBERSICHT/ TEIL 1

I. KÖNIGSBAUERN-ERÖFFNUNGEN

A. OFFENE KÖNIGSBAUERN-ERÖFFNUNGEN

	Grünfeld	Grünfeld-S	CB9/Train.	CB9/Spiel	CB16/Train.	CB16/Spiel
KÖNIGSGAMBIT	S	S	X	X	X	X
LETTISCHES GAMBIT	W	W	X	W	X	W
PHILODOR VERTEIDIGUNG	W	W	X	W	X	W
RUSSISCHE VERTEIDIGUNG	W	W	X	W	X	X
PONZIANIS ERÖFFNUNG	-	-	-	-	X	S
SCHOTTISCHE PARTIE	X	X	X	S	X	S
SPANISCHE PARTIE	X	X	X	X	X	X
ITALIENISCHE PARTIE + EVANS GAMBIT	X	X	X	X	X	S
ZWEISPRINGERSP. I, NACHZUG + MAX-L.ANGRIFF	X	X	X	X	X	X
VIERSPRINGERSPIEL	S	S	X	S	X	S
DREISPRINGERSPIEL	-	-	-	-	-	-
WIENER PARTIE	S	S	X	S	X	S
MITTELGAMBIT	S	S	X	S	X	S
NORDISCHES GAMBIT	X	X	X	S	X	S
LÄUFERSPIEL	S	S	X	S	X	S
ALAPINS ERÖFFNUNG	-	-	X	S	-	-
UNGARISCHE VERTEIDIGUNG	-	-	-	-	X	W
HANHAM VERTEIDIGUNG IM ANZUGE	-	-	-	-	X	S
MITTELGAMBIT IM NACHZUGE	-	-	X	W	X	W

B. HALBOFFENE KÖNIGSBAUERN-ERÖFFNUNGEN

	G	GS	9TR	9SP	16TR	16SP
ALJECHIN-VERTEIDIGUNG	X	X	X	W	X	W
CARO-KANN VERTEIDIGUNG	X	X	X	W	X	X
FRANZÖSISCHE VERTEIDIGUNG	X	X	X	X	X	X
SIZILIANISCHE VERTEIDIGUNG	X	X	X	X	X	X
SKANDINAVISCH VERTEIDIGUNG	X	X	X	W	X	W
NIMZOWITSCH VERTEIDIGUNG	X	W	X	W	X	W
PIRC- (ODER JUGOSLAWISCHE) VERTEIDIGUNG	X	X	X	W	X	W
ROBATSCH VERTEIDIGUNG	X	W	X	W	X	W
" B7 - B6"-VERTEIDIGUNG!	X	W	-	-	X	W

ERKLÄRUNGEN

- X = Varianten weiß- und schwarzspielend bekannt
- W = Varianten nur weißspielend
- S = Varianten nur schwarzspielend

Die CB9 + 16-Module verfügen über die Möglichkeiten des Eröffnungstraining. Natürlich sagt diese Übersicht noch nicht alles aus. Der Gehalt eines Moduls drückt sich in der Vielzahl der Verzweigungen und Untervarianten aus. Diese Nebenvarianten haben wir natürlich auch ausgelotet und können daher sagen, daß das CB 16-Modul z. B. über den höchsten Wirkungsgrad verfügt.

In EDITION 7 lesen Sie ÜBERSICHT/Teil 2, Zusammenfassung, Aussichten und Schluß.

ERÖFFNUNGS - MODULE

4. Teil und Ende

Lassen Sie sich bitte nicht von der Vielzahl der Namen schrecken! So manche Eröffnungen werden Sie noch nie gehört haben. Das macht gar nichts! Vergessen Sie sie bitte schnellstens wieder! Ein ausgewähltes kleines, aber durch und durch fundiertes Eröffnungswissen ist hundertmal besser als von allem etwas und damit so gut wie nichts zu verstehen!

ÜBERSICHT / TEIL II

II. DAMENBAUERN-ERÖFFNUNGEN =====	Grünfeld	Grünfeld-S	CB9/Train.	CB9/Spiel	CB16/Train.	CB16/Spiel
<u>A. DAMENGAMBIT</u>						
ANGENOMMENES DAMENGAMBIT	X	X	X	W	X	X
ABGELEHNTE DAMENGAMBIT	X	X	X	X	X	X
TSCHIGORIN-VERTEIDIGUNG	X	W	X	W	X	W
SYMMETRISCHE VERTEIDIGUNG	-	-	-	-	X	W
ALBINS GEGENGAMBIT	-	W	X	W	X	W
SLAWISCHE U. HALBSLAWISCHE VERTEID.	X	X	X	W	X	X
<u>B. VERSCHIEDENE DAMENBAUERNSPIELE</u>						
KATALANISCHE ERÖFFNUNG	-	S	-	-	-	-
INDISCH-KATALANISCH	-	-	X	S	X	X
COLLE-SYSTEM	X	S	X	S	X	W
STONEWALL-SYSTEM IM ANZUGE	-	-	-	-	X	S
FRANKO-INDISCHE VERTEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-
FRANKO-BENONI	-	-	-	-	-	-
KÖNIGSLÄUFERFIANCHETTO-VARIANTE	-	W	X	W	X	W
RICHTER-WERESSOW-ANGRIFF	-	-	-	-	-	-
TROMPOWSKI-ANGRIFF	-	-	-	-	X	W
TORRE-ANGRIFF	-	-	-	-	X	W
POLNISCHE VERTEIDIGUNG	-	-	-	-	X	W
BLACKMAR-DIEMER-GAMBIT	-	S	-	-	-	-
KEVITZ-TRAJKOVIC-VERTEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-
NEO-INDISCHER ANGRIFF	-	-	-	-	-	-
DÖRI-VERTEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-

SCHACH-COMPUTER Edition 7/83

	G	GS	9TR	9SP	16TR	16SP
BLUMENFELD GAMBIT	-	-	-	-	X	W
BUDAPESTER GAMBIT	-	-	X	W	X	W
HOLLÄNDISCHE VERTEIDIGUNG	X	X	X	W	X	W
BENONI-VERTEIDIGUNG	X	W	X	W	X	X

III. INDISCHE SYSTEME

=====

DAMENINDISCHE VERTEIDIGUNG	X	X	X	X	X	X
BOGOLJUBOW-VERTEIDIGUNG	-	X	-	-	X	W
NIMZO-INDISCHE VERTEIDIGUNG	X	X	X	X	X	X
GRÜNFELD-VERTEIDIGUNG	X	X	X	X	X	X
KÖNIGSINDISCHE VERTEIDIGUNG	X	X	X	X	X	X
NEO-GRÜNFELD-VERTEIDIGUNG	-	-	X	S	X	X
ALT-INDISCHE VERTEIDIGUNG	-	-	X	W	X	X

IV. FLANKENERÖFFNUNGEN

=====

ENGLISCHE ERÖFFNUNG	X	X	X	X	X	X
RETI-ERÖFFNUNG	S	S	X	X	X	X
KÖNIGSLÄUFERFIANCHETTO-ERÖFFNUNG	-	S	-	-	X	S
BIRD-ERÖFFNUNG	S	S	X	S	X	X
DAMENLÄUFERFIANCHETTO-ERÖFFNUNG	S	X	X	S	X	X
SOKOLSKI-ERÖFFNUNG	S	S	X	S	X	X

ERKLÄRUNGEN

X = VARIANTEN WEISS- UND SCHWARZSPIELEND BEKANNT

W = VARIANTEN NUR WEISS-SPIELEND

S = VARIANTEN NUR SCHWARZ-SPIELEND

Wir wollen nun die Kernfrage aufgreifen: Kann der Schachspieler-Anfänger etwas lernen? Lesen wir hierzu zunächst die unterschiedlichen Auffassungen aus den Anleitungen zu den Modulen:

"... Im Modus 'Eröffnungstraining' lassen sich auf eine neuartige Weise die wichtigsten Haupteröffnungen mit den meistgespielten Varianten leicht lernen. Das mühselige Lernen aus Eröffnungsbüchern entfällt jetzt

für den Anfänger, Hobby- und Gelegenheitsspieler. Auf ideale Weise lassen sich Eröffnungen einprägen. Es genügt, das strategische Ziel einer bestimmten Eröffnungsvariante zu wissen. ... "

(Aus: Bedienungsanleitung des SC 9)

"... Beim Spiel mit dem GRÜNFELD-S Modul empfiehlt sich die Verwendung eines guten Theorie-Buches, das die verschiedenen Varianten mit ihren Erklärungen gut beschreibt. ... "

(Aus: Bedienungsanleitung des Grünfeld-S Moduls)

Wir befürworten ohne Einschränkungen die zweite Aussage und hoffen, daß die gespeicherten Eröffnungsvarianten in den Modulen die Besitzer, ob Anfänger, Hobby- oder Vereinsspieler anregen, in die tieferen Geheimnisse der Eröffnungstheorie einzusteigen und ihre "Elektronischen Partner" vor schwer lösbare Probleme zu stellen. Hierzu sind gute, umfassend erklärende Bücher über die heutigen Erkenntnisse der modernen Eröffnungstheorie unerlässlich! Eine Erprobung des gelernten Wissens gegen menschliche Partner sollte hierbei nie fehlen! Mit Schachrechnern und -büchern läßt sich durchaus ein gutes Eröffnungsrüstzeug aneignen.

Die Zukunftsaussichten der Modul-Technik lassen sich schwer abschätzen. Angebot und Nachfrage sowie der technische Fortschritt werden bestimmen, ob und inwieweit sich das Wissen der einzelnen Gebiete weiter komprimieren läßt. Angekündigt werden z. B. von der Fa. Fidelity Electronics folgende weitere Module:

TCE: Endspiel-Modul; enthalten sind: König-Bauern Endspiel, Turm-Bauern Endspiel, Dame gegen Bauer auf der 7. Reihe etc.

RPE: Turm-Bauern Endspiel-Modul

TDE: Tarrasch Verteidigung gegen Damen-Gambit

DVC: Sizilianische Verteidigung

Ob es möglich sein wird, mit dem Mittel der "Sprache" dem Schachlehrer näher zu kommen, bleibt abzuwarten. Hier ist noch nicht die letzte Seite geschrieben! So wie weitere Module vorliegen, werden wir natürlich erneut dieses interessante Thema aufgreifen. Denken Sie aber immer daran: Grau ist alle Theorie...!

SCHACH-COMPUTER Edition 7/83

Schach-Computer Nr. 7 - Juli 1983: Eröffnungs-Module (4. Teil und Ende)